



20. März 2006

Naturland zum Weltwassertag am 22. März

Bio-Shrimps aus ökologischer Aquakultur: Öko - auch unter Wasser

Gräfelfing – Zum internationalen Tag des Wassers am 22. März stellt Naturland seinen neuen Flyer über Bio-Shrimps vor und weist auf die Bedeutung der Ökologischen Aquakultur hin. Die Ökologische Aquakultur leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung der Gewässer, insbesondere auch der sensiblen Mangrovenzone an tropischen Küsten. „Wir machen anlässlich des Weltwassertages darauf aufmerksam, dass die ökologische Produktion auch für die Aquakultur die dringend benötigte Alternative darstellt: So wie der Ökologische Landbau zur Grundwasserqualität und zum Hochwasserschutz beiträgt, leistet die Ökologische Aquakultur einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Gewässerökosysteme“ erläutert der Vorsitzende des Naturland Präsidiums, Hans Hohenester.

Seit zehn Jahren führt Naturland weltweit Projekte zur nachhaltigen Produktion von Fischen und anderen Meeresfrüchten durch. 1999 wurden die weltweit ersten Öko-Shrimps* von Naturland zertifiziert. Mittlerweile gibt es Naturland zertifizierte Öko-Shrimpfarmen in Ecuador, Peru, Vietnam, Indonesien und Brasilien.

Schutz der Mangrovenwälder

Mangrovenwälder gehören zu den produktivsten Ökosystemen der Erde. Sie sind wichtiges Brutgebiet und "Kinderstube" für viele Meerestiere. Handwerkliche Fischer nutzen vor allem die reichen Muschelvorkommen zwischen den Mangrovewurzeln. Eine zentrale Rolle spielen Mangroven auch beim Schutz vor Erosion und Flutwellen. Der Schutz dieses wichtigen Ökosystems ist daher ein wesentlicher Bestandteil der Ökologischen Shrimpzucht. Die Naturland Richtlinien machen dazu strikte Vorgaben: Das Abholzen der Mangroven ist verboten und die Wiederaufforstung ehemaliger Mangrovenflächen vorgeschrieben.

Naturnahe, artgerechte Haltung und Fütterung

Bio-Shrimps werden in naturnahen Teichanlagen bei Besatzdichten von maximal 15 Garnelen pro Quadratmeter gehalten. Sie finden einen großen Teil ihrer Nahrung in Form von Algen und Plankton. Diese naturnahe, artgerechte Haltung sowie die Begrenzung der Zufütterung bewahren die Wasserqualität in den Teichen. So wachsen die Garnelen gesund und kräftig heran. Der Einsatz von Antibiotika, Pestiziden und Kunstdüngern ist in der ökologischen Shrimpzucht verboten.

Soziale Nachhaltigkeit

Meeresküsten sind Gemeingut, und bei ihrer Nutzung müssen die Interessen verschiedener Gruppen, wie z.B. Fischerei, Aquakultur, Tourismus und Naturschutz, beachtet werden. Die Naturland Richtlinien verpflichten daher die Öko-Shrimpfarmer dazu, Fischern und anderen traditionellen Nutzern der Küstengebiete den Zugang zu erhalten.

Für alle, die mehr über Bio-Shrimps wissen wollen, bietet der neue Naturland Flyer "**Bio-Shrimps - natürlich, was sonst?**" kurz zusammengefasst und verständlich aufbereitet, die wichtigsten Fakten rund um die leckeren Krabbeltiere. Der Flyer, im Anhang als pdf-Dokument, kann bei Naturland bestellt werden und steht als Download auf www.naturland.de zur Verfügung.

* Shrimps oder Garnelen, von denen es weltweit ca. 2000 Arten gibt.

Naturland Presse Info ♦ Verantwortlich: Firos Holterman
ca. 3.000 Zeichen ♦ Veröffentlichung honorarfrei ♦ Um einen Beleg wird gebeten
Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V.
Kleinhaderner Weg 1 ♦ 82166 Gräfelfing ♦ ☎ 089-898082-0 ♦ Fax 089-898082-90
naturland@naturland.de
www.naturland.de